

Zusammenstellung

der auf die Anträge des Herrn Vicepräsident Streit am 28., 29. und 30. October 1869 von der zweiten Kammer gefaßten Beschlüsse, eine neue Gemeindeordnung betreffend.

Anträge.

Die zweite Kammer wolle im Vereine mit der ersten Kammer beschließen, an die königliche Staatsregierung den Antrag zu richten, daß Hochdieselbe

A. alsbald eine für Stadt- und Landgemeinden bestimmte Gemeindeordnung entwerfen lasse, welche

1. für die Verfassung der Gemeinden und die Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten nur möglichst allgemeine Grundzüge aufstellt und die näheren Bestimmungen über Ausführung dieser Grundzüge in den einzelnen Gemeinden der ortsgesetzlichen Feststellung überläßt, dabei jedoch insbesondere
2. den Gemeinden möglichst ausgedehnte Selbstregierung durch frei gewählte Vertreter und Beamte sichert,
3. ihnen daher auch die Ausübung der Sicherheits- und Wohlfahrtspolizei überträgt;
4. für sämtliche Grundstücke mit alleiniger Ausnahme der bisher einem Gemeindeverbande nicht angehörigen geschlossenen Waldungen, jedoch einschließlic der zu diesen Waldungen bisher geschlagenen

Beschlüsse.

unverändert.

2. den Gemeinden möglichst ausgedehnte Selbstregierung durch frei gewählte Vertreter und Beamte sichert, welche der Bestätigung der Regierungsbehörde nicht bedürfen;
3. ihnen daher auch die Sicherheitspolizei, soweit sie nicht als allgemeine Landes- und gerichtliche Polizei den Staatsbehörden zusteht, und die Wohlfahrtspolizei überträgt;
4. unverändert;